

## Lektion 2 IN DER FIRMA



### Übung 7

Moderator: Liebe Hörerinnen und Hörer, herzlich willkommen zu unserem Interview der Woche zu dem Thema „Moderne Unternehmen“. Heute möchte ich Ihnen Frau Stark vorstellen: Sie ist Geschäftsführerin der jungen Firma „Fair Fashion“. Guten Tag, Frau Stark ...

Stark: ... Guten Tag ...

Moderator: Frau Stark, was ist die Geschäftsidee der Firma „Fair Fashion“?

Stark: Das Besondere bei uns ist, dass wir für unsere Mode nur ökologisch und fair produzierte Materialien verwenden. Wir kaufen zum Beispiel nur Bio-Baumwolle und das zu einem fairen Preis. Und: Unsere Mode wird von erstklassigen Designern entworfen, und hat eben nicht den typischen Look von selbstgestrickten Schals.

Moderator: Sie haben ja für Ihre Kollektionen auch schon einige Preise gewonnen. Es ist sicher nicht immer ganz einfach, so ein Unternehmen zu leiten.

Stark: Da haben Sie recht ... Das ist wirklich ganz schön viel Verantwortung. Zum Glück habe ich aber auch ein tolles Team.

Moderator: Könnten Sie uns etwas über Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzählen? Wer hat welche Aufgaben?

Stark: Gerne. Unser Team besteht aus dem Bereichsleiter „Einkauf“. Er ist zusammen mit seinen Mitarbeitern dafür verantwortlich, dass die Materialien, die wir einkaufen und weiterverarbeiten, unseren hohen Öko-Standards entsprechen. Der Bereichsleiter „Herstellung“ kümmert sich mit seinem Team um die Qualität bei der Verarbeitung. Unsere erstklassigen Materialien müssen natürlich auch genauso erstklassig verarbeitet werden.

Moderator: Aber Sie haben doch sicher auch einen kreativen Bereich?

Stark: Natürlich, der ist ganz besonders wichtig. Für die Entwürfe der aktuellen Kollektion und für die Kooperation mit unseren Designern ist unsere Projektleiterin „Design“ zuständig. Wir arbeiten ja mit bis zu 20 Designern gleichzeitig. Das muss natürlich koordiniert werden. Dafür ist unsere Teamassistentin „Design“ verantwortlich.

Moderator: Wie sehen Sie Ihre Aufgabe als Geschäftsführerin?

Stark: Als Geschäftsführerin gehört es zu meinen Aufgaben, ein gutes Team-Management zu betreiben. Ich muss darauf achten, dass jeder genau weiß, wofür sie oder er zuständig ist und die Aufgaben müssen fair verteilt werden. Fairness ist ja unser Firmen-Motto. Das gilt nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für den Umgang mit und unter den Kolleginnen und Kollegen. Dazu gehört natürlich auch, dass wir unseren Mitarbeitern ein faires Gehalt zahlen.

Moderator: Das klingt ja alles sehr gut und überzeugend. Liebe Frau Stark, wir wünschen Ihnen und Ihrem ganzen Team weiterhin viel Erfolg. Vielen Dank, dass Sie bei uns waren.

Stark: ... Ich danke Ihnen ...

## TRANSKRIPTIONEN



### Übung 17a

- Moderatorin: Das Allerüberraschendste zuerst: Viola Petersen verbringt ihre Zeit meistens drinnen, sie kocht gern und sie trägt am liebsten Turnschuhe. Das würde man nicht unbedingt von einer der bekanntesten Fashion-Bloggerinnen erwarten.  
Viola Petersen – gerade mal 26 Jahre alt und Fashion-Bloggerin bei Galaxis – ist bei mir zu Gast und spricht mit mir heute über ihre Erfolgsgeschichte.
- Moderatorin: Viola, wird man in der Generation „Upload“ als Fashion-Bloggerin geboren?  
Viola Petersen: Also ich nicht. Ich dachte während meines BWL Studiums immer, ich würde später einmal als Assistentin in einer Unternehmensberatung arbeiten. Ein normaler Bürojob eben. Aber als dann Galaxis-Media auf mich zukam, habe ich diese großartige Chance ergriffen, inklusive der 100%igen Verantwortung, die diese mit sich brachte.
- Moderatorin: Warum glaubst Du, dass Galaxis einer damals 25-Jährigen die Redaktion anvertraut hat?  
Viola Petersen: Ich denke, die suchten jemanden, der für den Job viel Leidenschaft, Emotionen und Energie mitbringt. Jemanden, den man ins kalte Wasser schmeißen kann. Ich habe zu dem Zeitpunkt bereits meinen ersten Blog geschrieben, und ein Jahr zuvor habe ich erfolgreich ein Modelabel auf dem Markt platziert. Trotzdem war das für mich eine neue Herausforderung, ohne ein Team einen Fashion-Blog für diese riesige Firma zu schreiben.
- Moderatorin: Was genau waren denn deine Aufgaben?  
Viola Petersen: Ich sollte die deutsche Galaxis-Seite ähnlich wie die internationale Galaxis-Seite aufbauen. Nur eben im eigenen Look & Feel. Konkret hieß das: die Inhalte erstellen, die Grafiken machen und freie Autoren organisieren.
- Moderatorin: Hört sich ziemlich schwierig an.  
Viola Petersen: Am Anfang war das einfach der Wahnsinn. Aber ich dachte, ich mache das jetzt einfach mal und probiere das. Neulich habe ich mit der Chefredakteurin des Berliner Magazins FUN gesprochen. Und die sagte zu mir: *„Im Grunde genommen machst du den gleichen Job wie ich“*. Erst da ist mir bewusst geworden, was ich eigentlich leiste.
- Moderatorin: Du hast mal gesagt, Erfolg bedeute für Dich Zufriedenheit und Selbstverwirklichung. Wie fühlt sich denn dein Erfolg heute an?  
Viola Petersen: Das Erfolgsgefühl kommt jeden Morgen, wenn ich die Rückmeldungen sehe. Dann spüre ich, dass etwas zurückkommt. Ich brauche dieses Feedback, denn mir fällt es schwer, zufrieden mit mir selbst zu sein.
- Moderatorin: Erkennst Du, ob jemand das Potenzial zum erfolgreichen Blogger hat?  
Viola Petersen: Ich weiß sofort, wenn jemand das gut machen wird. Das sind Leute, die durchaus etwas eigen und speziell sind, Computerfreaks eben. Dafür bringen sie aber viele Ideen und viel Leidenschaft mit und eben ein spezielles Talent für das Bloggen. Solche Blogger schreiben sogar nachts, wenn sie nicht schlafen können.
- Moderatorin: Glaubst du, dass Firmen von Bloggern profitieren können?  
Viola Petersen: Ja, auf jeden Fall. Leider sehen viele Firmen den Nutzen von Blogs gar nicht. Sie sehen nur die Kosten. Dabei sind die Ausgaben gering und der Nutzen ist riesig, wenn man weiß, wie es geht. Sie müssen eben nur in jemanden investieren, der eine gute Arbeit macht. Wenn Blogger das Gefühl haben, dass man ihre Arbeit schätzt, dann läuft die Sache.
- Moderatorin: Wie siehst du die Zukunft von professionellen Blogs?  
Viola Petersen: Im Moment sieht noch keiner das große kreative Potenzial von Bloggern. Ich glaube an das „MODELL SE“: Das ist ein schwedisches Netzwerk, das gute Blogger mit einem gewissen Geldbetrag im Monat unterstützt. Das würde ich mir für Deutschland auch wünschen.
- Moderatorin: Dann wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg, Viola, und vielen Dank für das Interview.



### Übung 17b, Abschnitt 1

- Moderatorin: Das Allerüberraschendste zuerst: Viola Petersen verbringt ihre Zeit meistens drinnen, sie kocht gern und sie trägt am liebsten Turnschuhe. Das würde man nicht unbedingt von einer der bekanntesten Fashion-Bloggerinnen erwarten.  
Viola Petersen – gerade mal 26 Jahre alt und Fashion-Bloggerin bei Galaxis – ist bei mir zu Gast und spricht mit mir heute über ihre Erfolgsgeschichte.
- Moderatorin: Viola, wird man in der Generation „Upload“ als Fashion-Bloggerin geboren?  
Viola Petersen: Also ich nicht. Ich dachte während meines BWL Studiums immer, ich würde später einmal als Assistentin in einer Unternehmensberatung arbeiten. Ein normaler Bürojob eben. Aber als dann Galaxis-Media auf mich zukam, habe ich diese großartige Chance ergriffen, inklusive der 100%igen Verantwortung, die diese mit sich brachte.
- Moderatorin: Warum glaubst Du, dass Galaxis einer damals 25-Jährigen die Redaktion anvertraut hat?  
Viola Petersen: Ich denke, die suchten jemanden, der für den Job viel Leidenschaft, Emotionen und Energie mitbringt. Jemanden, den man ins kalte Wasser schmeißen kann. Ich habe zu dem Zeitpunkt bereits meinen ersten Blog geschrieben, und ein Jahr zuvor habe ich erfolgreich ein Modelabel auf dem Markt platziert. Trotzdem war das für mich eine neue Herausforderung, ohne ein Team einen Fashion-Blog für diese riesige Firma zu schreiben.
- Moderatorin: Was genau waren denn deine Aufgaben?  
Viola Petersen: Ich sollte die deutsche Galaxis-Seite ähnlich wie die internationale Galaxis-Seite aufbauen. Nur eben im eigenen Look & Feel. Konkret hieß das: die Inhalte erstellen, die Grafiken machen und freie Autoren organisieren.
- Moderatorin: Hört sich ziemlich schwierig an.  
Viola Petersen: Am Anfang war das einfach der Wahnsinn. Aber ich dachte, ich mache das jetzt einfach mal und probiere das. Neulich habe ich mit der Chefredakteurin des Berliner Magazins FUN gesprochen. Und die sagte zu mir: „Im Grunde genommen machst du den gleichen Job wie ich“. Erst da ist mir bewusst geworden, was ich eigentlich leiste.
- Moderatorin: Du hast mal gesagt, Erfolg bedeute für Dich Zufriedenheit und Selbstverwirklichung. Wie fühlt sich denn dein Erfolg heute an?  
Viola Petersen: Das Erfolgsgefühl kommt jeden Morgen, wenn ich die Rückmeldungen sehe. Dann spüre ich, dass etwas zurückkommt. Ich brauche dieses Feedback, denn mir fällt es schwer, zufrieden mit mir selbst zu sein.



### Übung 17b, Abschnitt 2

- Moderatorin: Erkennst Du, ob jemand das Potenzial zum erfolgreichen Blogger hat?  
Viola Petersen: Ich weiß sofort, wenn jemand das gut machen wird. Das sind Leute, die durchaus etwas eigen und speziell sind, Computerfreaks eben. Dafür bringen sie aber viele Ideen und viel Leidenschaft mit und eben ein spezielles Talent für das Bloggen. Solche Blogger schreiben sogar nachts, wenn sie nicht schlafen können.
- Moderatorin: Glaubst du, dass Firmen von Bloggern profitieren können?  
Viola Petersen: Ja, auf jeden Fall. Leider sehen viele Firmen den Nutzen von Blogs gar nicht. Sie sehen nur die Kosten. Dabei sind die Ausgaben gering und der Nutzen ist riesig, wenn man weiß, wie es geht. Sie müssen eben nur in jemanden investieren, der eine gute Arbeit macht. Wenn Blogger das Gefühl haben, dass man ihre Arbeit schätzt, dann läuft die Sache.

## TRANSKRIPTIONEN

Moderatorin: Wie siehst du die Zukunft von professionellen Blogs?

Viola Petersen: Im Moment sieht noch keiner das große kreative Potenzial von Bloggern. Ich glaube an das „MODELL SE“: Das ist ein schwedisches Netzwerk, das gute Blogger mit einem gewissen Geldbetrag im Monat unterstützt. Das würde ich mir für Deutschland auch wünschen.

Moderatorin: Dann wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg, Viola, und vielen Dank für das Interview.

### Aussprache: Die Diphthonge *ei – au – eu/äu*



#### Übung 1a

Eine kleine Meise  
Machte sich auf die Reise  
Zu ihrer Freundin Taube  
Die wohnt in einer Laube.

Das wird ein Abenteuer  
Ihr ist nicht ganz geheuer.



#### Übung 2

1 aus  
2 frei  
3 Rauch  
4 staunen  
5 Leiter  
6 Reifen



#### Übung 3a

- Guten Tag, mein Name ist Hoyser. Ich möchte Visitenkarten bei Ihnen bestellen.
- Guten Tag, Herr Hoyser. Gerne. Wir haben da ein frisches Design mit grünen Bäumen, das nehmen die meisten Leute.
- Ist das sehr teuer?
- Nein, das ist heute sogar im Sonderangebot. Wie ist Ihr Vorname?
- Eugen.
- Und wie schreibt man Hoyser? Mit *e – u* oder *a*-Umlaut und *u*?
- Mit *o* - Ypsilon.
- Mit *o* - Ypsilon ... interessant .... das ist ja ungewöhnlich!
- Wieso ist das ungewöhnlich!?
- Na ja, *o i* schreibt man normalerweise mit *e - u* wie in Euro oder mit *a* -Umlaut und *u* wie in Häuser.
- Das ist aber schön, dass mein Name ungewöhnlich ist. Ich bin ja auch ein besonderer Mensch. Vielen Dank für das Kompliment. ... Jetzt bestelle ich gleich die doppelte Menge ...